

Design ist immer subjektiv, Komfort hingegen weniger

WORT
KATRIN AMBÜHL

Juan Jorion, die Vision Ihrer Firma Jori heisst: perfekter Sitzkomfort. Welche waren die wichtigsten Meilensteine in der Unternehmensgeschichte?

Es ist in der Tat unsere Mission, optimalen, flexiblen und auf die Kunden zugeschnittenen Sitzkomfort zu bieten. Einer der grossen Meilensteine ist der Jori-Relaxsessel mit einem patentierten Mechanismus aus dem Jahr 1968. Ein revolutionäres Konzept, das der Weltraumdesigner Paul Verhaert in Zusammenarbeit mit einem Team von Ingenieuren entwickelt hat. Der Entspannungseffekt ist weltweit einzigartig.

Bedeutet dies, dass Ingenieure und Techniker ebenso wichtig sind wie Designer?

Design und Komfort sind ein untrennbares Duo. Deshalb legen wir grossen Wert auf den Austausch mit Ingenieuren und Designern, aber auch mit Marketingspezialisten, die bei der Entwicklung von Sitzmöbeln die Bedürfnisse der Kunden genau beobachten. Design ist schliesslich immer subjektiv, Komfort hingegen weniger: Man sitzt gut oder nicht. Natürlich ist es wichtig, dass unsere Möbel ästhetisch sind, aber wenn ein Spannungsverhältnis zwischen Design und Komfort entsteht, setzt sich bei uns immer der Komfort durch.

Was inspiriert Sie im Berufsalltag?

Ich bin heute genauso gespannt auf die Zukunftspläne unseres Unternehmens wie vor 60 Jahren. Der Markt und das Konsumverhalten entwickeln sich heute in rasantem Tempo. Für mich ist es bereichernd, mich täglich mit verschiedenen Teams zu beraten und nach Lösungen zu suchen, um das Unternehmen und die Kollektionen voranzutreiben.

Wie verbringen Sie die Freizeit?

Ich mache keine weltbewegenden Reisen, sondern entspanne mich gerne in der Natur und finde Ruhe mit meinen Pferden und im Sport.

Welche Produkte von Jori stehen bei Ihnen zu Hause?

Da unsere Modelle zeitlos sind und sich deshalb gut in jedes Interieur integrieren, passt fast jedes Modell in mein Haus. Heute hat unser neuer Relaxsessel «Daydreamer» einen Platz neben der Sitzecke «Shiva».

Beschreiben Sie den Ort, wo Sie leben und was Sie daran schätzen.

Ich wohne in einer ruhigen, grünen Umgebung in Westflandern. Hier kann ich mit meinen Hunden zurückgezogen die Ruhe geniessen.

Welchen Architekten, welche Designerin würden Sie gerne persönlich kennenlernen?

Die Zusammenarbeit mit Architekten und Designern ist spannend und inspirierend, unabhängig von ihrem Erfolg. Letztlich sind sie alle Denker mit einer ganz eigenen Vision. Ich persönlich schätze Philippe Starck sehr, weil er bedürfnisorientierte Produkte entwirft.

Welche sind Ihre drei Lieblingsbrands aus der Einrichtungsbranche?

Cassina zum Beispiel finde ich eine wunderbare Designfirma, die von weltberühmten Designern getragen wird. Aber ich schätze auch das Unternehmen Rimadesio, das oft Produkte entwickelt, die echte Lösungen für die Bedürfnisse der Benutzer bietet.

In dieser Ausgabe berichten wir über die Möbelmesse in Mailand.

Was bedeutet Ihnen Italien und italienisches Design?

Wir können es nicht leugnen: Italien ist ein wunderschönes Land mit einer reichen Kultur. Der Sinn für Ästhetik und Design liegt den Italienern buchstäblich in den Genen. Ich bin immer wieder erstaunt, welche Klasse und Eleganz italienische Produkte ausstrahlen! Das heisst übrigens nicht, dass wir den Italienern nacheifern würden, das können wir gar nicht. Belgisches Design ist anders, und genau das macht es so spannend. Wenn die Italiener sich durch innovatives Design auszeichnen, dann sind wir in Sachen dynamischem Komfort konkurrenzlos. Und damit hat Jori einen wichtigen Trumpf in der Hand.

JUAN JORION / JORI



1963 von Juan Jorion gegründet, entwickelt das belgische Unternehmen Sitz- und Polstermöbel, aber auch Tische und Wohnaccessoires. Vor allem für seine hochwertigen Komfortsessel ist Jori weltbekannt, denn das Unternehmen hat sich hauptsächlich dem Thema Sitzkomfort verschrieben. Jori steht für 100% belgische Handwerkskunst sowie hochwertige, edle Materialien.
jori.com